

ZWÖLFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 17. JANUAR 1924, 7 UHR.

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler.*

ERSTER TEIL.

Symphonie B dur (Nr. 1, Op. 38) von ROBERT SCHUMANN (1810—1856).

I. Andante un poco maestoso — Allegro molto vivace. II. Larghetto. III. Molto vivace. IV. Allegro animato e grazioso.

Drei Lieder mit Orchesterbegleitung von HUGO WOLF (1860—1903),
vorgetragen von Herrn *Heinrich Rehkemper*-Stuttgart.

a) **Auf ein altes Bild.**

In grüner Landschaft Sommerflor,
Bei kühlem Wasser, Schilf und Rohr,
Schau, wie das Knäblein sündelos
Frei spielt auf der Jungfrau Schoß!
Und dort im Walde wonnesam,
Ach, grünet schon des Kreuzes Stamm! *Mörke.*

b) **Anakreons Grab.**

Wo die Rose hier blüht, wo Reben um Lorbeer sich schlingen,
Wo das Turtelchen lockt, wo sich das Grillchen ergötzt,
Welch ein Grab ist hier, das alle Götter mit Leben
Schön bepflanzt und geziert? Es ist Anakreons Ruh.
Frühling, Sommer und Herbst genoß der glückliche Dichter;
Vor dem Winter hat ihn endlich der Hügel geschützt. *Gothe.*

c) **Prometheus.**

Bedecke deinen Himmel, Zeus,
Mit Wolkendunst,
Und übe, dem Knaben gleich,
Der Disteln köpft,
An Eichen dich und Bergeshöhn;
Mußt mir meine Erde
Doch lassen stehn,
Und meine Hütte, die du nicht gebaut,
Und meinen Herd,
Um dessen Glut
Du mich beneidest.

Ich kenne nichts Ärmeres
Unter der Sonn', als euch, Götter!
Ihr nähret kümmerlich
Von Opfersteuern

Und Gebetshauch
Eure Majestät,
Und darbtet, wären
Nicht Kinder und Bettler
Hoffungsvolle Toren.

Da ich ein Kind war,
Nicht wußte, wo aus noch ein.
Kehrt' ich mein verirrtes Auge
Zur Sonne, als wenn drüber wär'
Ein Ohr, zu hören meine Klage,
Ein Herz wie mein's,
Sich des Bedrängten zu erbarmen.

Wer half mir
Wider der Titanen Übermut?

